



**STADT VISSELHÖVEDE**  
DER BÜRGERMEISTER

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: **070-2022**

Sachbearbeiter/in:

Dörthe Thomsen

Az.: 510.170

Datum: 04.03.2022

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Schulausschuss	öffentlich	21.03.2022		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	29.03.2022		
Rat	öffentlich	31.03.2022		

**Tagesordnungspunkt:**

**1. Satzung zur Änderung der Satzung über Betrieb und Benutzung von Kindertagesstätten in der Stadt Visselhövede**

**Beschlussvorschlag:**

**Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Betrieb und Benutzung von Kindertagesstätten in der Stadt Visselhövede wird in der (zur Vorlage) als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.**

**- Siehe Fortschreibung -**

**Sachverhalt:**

Die Krippen- und Hortgebühren sind in den letzten Jahren aufgrund der regelmäßigen Erhöhungen (Inflationsausgleich) in der Stadt Visselhövede auf ein überdurchschnittliches Maß gestiegen. Es wurden Vergleichsberechnungen mit verschiedenen Kommunen (Neuenkirchen, Brockel, Hemsbünde, Walsrode, Scheeßel, Rotenburg (Wümme)) durchgeführt (siehe Anlage 3). Im Ergebnis sind die Gebühren in Visselhövede am höchsten und sollten angepasst werden. Es wird vorgeschlagen, die Einkommensstufen entsprechend anzupassen. Nach der jetzt gültigen Satzung zahlt eine Familie mit 4 Personen für einen Krippenplatz bei einem Einkommen über 31.900,00 € für einen Ganztagsplatz (8 Stunden) 563,00 € und für einen Halbtagsplatz (4 Stunden) 281,00 €. Es wurden zwei Varianten ausgearbeitet:

<b>Variante 1</b>	<b>Ganztagsplatz</b> 338,00 €	<b>Ersparnis</b> 225,00 €	<b>Halbtagsplatz</b> 169,00 €	<b>Ersparnis</b> 112,00 €
<b>Variante 2</b>	<b>Ganztagsplatz</b> 225,00 €	<b>Ersparnis</b> 338,00 €	<b>Halbtagsplatz</b> 113,00 €	<b>Ersparnis</b> 168,00 €

Die Gebühren in der Änderungssatzung wurden entsprechend **Variante 2** angepasst, da dies die größte Ersparnis für die Eltern darstellt.

Die Einkommensstufen der Hortgebühren werden entsprechend angepasst.

In Vertretung

Mathias Haase  
Bereichsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel  
Bürgermeister